

Kurzbeschreibung:

An der Universität Wien wurde durch die gp-i AG ein metallfreies Reinstlabor für die Fakultät Geoscience geplant und realisiert.

Eine der grössten Herausforderung dieses Projektes war die 100% metallfreie Konzeption sämtlicher Komponenten und Einbauten, da diese korrosiven und aggressiven Dämpfen ausgesetzt sind.

Gemeinsam mit dem Nutzer wurde die Laboreinrichtungen so entwickelt, dass der Prüfling in den Workstations durch ein Minimum an Partikeln belastet wird und ein Maximum an Sicherheit die Nutzer vor den aggressiven Dämpfen schützt.

Sowohl der Boden als auch die Wände und die Labormöbeloberflächen wurden während der Planung auf die Resistenz aggressiver Substanzen in Feldversuchen getestet.

Zudem musste bei der Konzeption aller gebäudetechnischen Anlagen auf die Materialverträglichkeit geachtet werden. In der Klimatechnik wurden sämtliche Abluft-Komponenten in Kunststoff ausgeführt oder mittels Spezialbeschichtungen veredelt.

Für die Verflüssigung der Gesteinsproben wurde eine Reinstwasseranlage mit berührungsloser Entnahmestationen konzipiert.

Erschwerend war der Fakt, dass das gesamte Reinstlabor in eine bestehende Infrastruktur mit limitierter Raumhöhe und Raumabmessung integriert werden musste.

Projektschwerpunkte:

- Reinraumhülle metallfrei
- Gebäudeautomation
- Prozesskühlwasseranlagen
- Reinstwasseraufbereitungsanlage
- Wärme – und Kälteanlage
- Luft- und Klimatechnische Anlagen
- Labormöbel metallfrei
- Stark- und Schwachstromsysteme

Beteiligte:

Bauherr:	Universität Wien
Projektmanagement:	Projekt-Plan Bauplanungs GmbH
Layoutplanung:	gp-i AG
Labormöbelplanung:	gp-i AG
HLK - Ingenieur:	Tri Air Consulting AG
S - Ingenieur:	Tri Air Consulting AG
E - Ingenieur:	BK-Plan SA

Kenndaten:

Planung:	2008-2009
Ausführung:	2010-2011
Rauminhalt SIA116:	450 m ³
Geschossfläche:	120 m ²
Anzahl Reinstlabore:	4

